

schmerzen. Was war die Ursache seiner Krankheit, oder wovon war die Krankheit eine Wirkung?

Gottlieb hatte schöne Blumen, aber an einem heißen Tage hatte er vergessen, sie zu begießen, da wurden die Blumen welk, und neigten sich zur Erde. Was war die Ursache, daß die Blumen welk wurden? Gottlieb nahm nun frisches Wasser und begoß die welken Blumen. Sehr bald zeigten sich die guten Wirkungen des Begießens: die Blumen richteten sich wieder auf, und waren nach einigen Tagen so frisch, wie zuvor.

Der Arbeiter ist müde und hungrig. Was ist die Ursache hiervon? Die Müdigkeit und der Hunger sind also Wirkungen; wovon? Des Morgens vergeht die Dunkelheit, und es wird hell. Welches ist die Ursache hiervon? Sage mir die Wirkungen des Schlafes und des Essens, die Wirkungen des Fleißes, der Faulheit, der Kälte, der Hitze, des Müßiggangs, des Branntweins, des kalten Wassers und des Feuers. Gib mir die Ursache an von einem Schalle, einem Schusse und einem Getöse.

Eine Wirkung kann auch zu einer Ursache werden. Du gehst durch einen Wald. Auf ein Mal geschieht in deiner Nähe ein Schuß. Der heftige Knall ist die Wirkung des Schusses, aber er wird auch zugleich die Ursache, daß du dich erschrickst, und daß ein Hase todtniederfällt. Ist die Ursache eher da, oder die Wirkung?

Das Wort Ursache bedeutet aber nicht immer dasjenige, woraus etwas entsteht, oder woher etwas kommt, sondern oft auch: warum etwas so ist, wie es ist, oder warum etwas geschieht.

Karl ging mit seinem Vater über ein Feld, und sah, daß eine Menge Krähen einem Bauer, welcher pflügte, auf dem Fuße nachfolgten. Warum mögen die Thiere das thun? fragte Karl. Der Vater sagte ihm, daß die Krähen sich von den Würmern nähren, welche in der Erde liegen, und besonders von den Engerlingen, woraus die Maikäfer entstehen. Indem der Pflug die Erde aufreißt, kommen die Würmer hervor, und darum gehen die Krähen beständig hinter dem Pfluge her. Nun wunderte sich Karl nicht mehr über das, was er sah, denn er wußte nun die Ursache davon, oder den Grund. Ich weiß die Ursache, weswegen die Schwalbe ihr Nest unter dem Dache baut; warum der Reiher in der Nähe eines Teiches oder Sees nistet: warum